

# Inhalt

## Schwerpunktthema: Psychoanalytische Identität in Deutschland

Editorial

JÖRG FROMMER

5

Kontinuität oder Neuanfang?

Psychoanalyse in Deutschland nach 1945

MICHAEL SCHRÖTER

9

Denken, Sprechen, Nicht-Handeln.  
Gibt es deutsche Widerstände gegen  
die Psychoanalyse?

TOMAS PLÄNKERS

21

Psychoanalytische Haltung.  
Freiheit in psychischen und  
politischen Räumen

ULRICH BAHRKE

31

Psychoanalytische Identität: A way of life?  
Über die Wechselwirkung von pro-  
fessioneller und persönlicher Identität

PETER DIEDERICHS

43

Tradition und Wiederannäherung

CARL NEDELMANN

53

Psychoanalytische Identität  
und deutsche Identität heute.

Ein autoethnografischer Versuch  
zu einem spannungsreichen Verhältnis

JÖRG FROMMER

59

Die heiligen Scherben.

Gedanken eines Gastes über  
das Verhältnis zur deutschen Nation

LÉON WURMSER

73

## Aus Forschung und Praxis

»Was Adoleszenz ist, habe ich erst durch  
meine Kinder erfahren«. Identitätssuche  
unter Bedingungen bedrohter Existenz.

EVA JAEggi, BRIGITTE MÜLLER-BÜLOW,  
SOPHIE ZU DOHNA

85

Verführung/Entführung, mit/ohne  
Psychoanalyse. Oder:

was suchen jüdische Mädchen  
bei germanischen Helden und vice versa?

ZVI LOTHANE

97

Kriegstraumata und Faschismus –  
Zur Genese von Hitlers  
Vernichtungsantisemitismus

GERHARD VINNAI

125

## Rezensionen

135

## Autoren

141